



---

## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsnummer	JHA/003/2022
Datum	Dienstag, den 27.09.2022
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Kinder- und Familienzentrum Dalheim (Veranstaltungsraum), Berliner Ring 39, 35576 Wetzlar

### Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten**
- 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2022**
- 4 **Vorstellung des pädagogischen Konzeptes und Begehung des neuen Gebäudes des Kinder- und Familienzentrums Dalheim**
- 5 **Vorstellung der DEXT-Fachstelle (Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention) der Stadt Wetzlar**
- 6 **Vorstellung der gemeinsamen Erklärung der hessischen Jugendamtsleitungen zur Umsetzung der Kinderrechte in Hessen**
- 7 **Bericht über das diesjährige Sommerferienprogramm**
- 8 **Mitteilungen**
- 9 **Verschiedenes**

## **TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Oberbürgermeister Wagner, begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses im neuen Gebäude des Kinder- und Familienzentrums in Dalheim. Insbesondere begrüßt er Frau Carl, Leiterin der Kita, und die Quartiersmanagerin in Dalheim, Frau Reuter-Becker, die dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e. V., angehört.

## **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Wagner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die so vorliegende Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2022**

Es erheben sich keine Einwände gegen das vorliegende Protokoll. Somit ist das Protokoll genehmigt.

## **TOP 4 Vorstellung des pädagogischen Konzepts und Begehung des neuen Gebäudes des Kinder- und Familienzentrums Dalheim**

Frau Carl stellt anhand eines Powerpointvortrages die Projektentwicklung und das pädagogische Konzept des KiFaZ Dalheim vor.

Sie erläutert, dass das alte Kita-Gebäude in der Straße „Mühlstück“ einen Sanierungsstau aufweist und auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine Kita entsprochen hat. Sie berichtet, dass alle jetzigen Strukturen der Kita „Mühlstück“ auch mit in das neue Gebäude genommen werden (z. B. teiloffene Arbeit in vier Teams mit Teamleitung). Wichtig ist die integrative Arbeit, die Betreuung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Der Umzug der Kita in das neue Gebäude ist für Oktober vorgesehen.

Die Präsentation von Frau Carl ist dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt mit Frau Carl und Frau Reuter-Becker ein Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten.

Nach dem Rundgang stellt sich Frau Kaschuba von den Frühen Hilfen in Dalheim den Anwesenden vor. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Bulut und hat die Willkommensbesuche bei Familien mit Neugeborenen in Dalheim übernommen.

OB Wagner wünscht Frau Kaschuba einen guten Start in ihrem neuen Aufgabenbereich und bedankt sich herzlich bei Frau Carl und Frau Reuter-Becker für die Informationen und die Führung durch das neue Gebäude.

#### **TOP 5      Vorstellung der DEXT-Fachstelle (Demokratieförderung und Phänomen übergreifende Extremismusprävention) der Stadt Wetzlar**

Anhand eines Folienvortrages stellt Frau Görgen die DEXT-Fachstelle der Stadt Wetzlar und ihre Aufgaben vor.

Frau Görgen besetzt seit August 2021 die Fachstelle für **D**emokratieförderung und Phänomen übergreifende **E**xtremismusprävention (DEXT), die an die Abteilung Kinder- und Jugendbildung angekoppelt ist. Sie berichtet, dass die DEXT-Fachstelle der Stadt Wetzlar in sehr enger Zusammenarbeit mit der DEXT-Fachstelle des Lahn-Dill-Kreises steht und auch für nächstes Jahr ein Fachtag geplant ist. Frau Görgen informiert darüber, dass am 09.11.2022 auch ein interner Workshop mit dem Titel „Verschwörungserzählungen und Antisemitismus“ für Mitarbeitende stattfinden wird.

Herr Wagner bedankt sich bei Frau Görgen für die Vorstellung der DEXT-Fachstelle.

Die Informationen des Folienvortrages werden als **Anlage zum Protokoll** mitversendet.

#### **TOP 6      Vorstellung der gemeinsamen Erklärung der hessischen Jugendamtsleitungen zur Umsetzung der Kinderrechte in Hessen**

Herr Wagner führt kurz in die Thematik ein und erläutert die historische Entwicklung und gesetzliche Verankerung der Kinderrechte.

Herr Bender berichtet, dass das Thema „Kinderrechte“ zuletzt verstärkt Thema bei den Tagungen der Hessischen Jugendamtsleitungen mit dem Städtetag war. Dazu fand im letzten Jahr unter anderem eine umfangreichere digitale Sitzung statt, in der zwölf Thesen erarbeitet wurden.

Ziel war es darzustellen, wie die Kinderrechte in der täglichen Arbeit umgesetzt und geschützt werden können. Man machte sich Gedanken darüber, mit welcher Haltung und unter welchen Bedingungen dies geschehen sollte. Gemündet ist dies in der fachpolitischen und fachlichen Erklärung, die Herr Bender im Anschluss vorstellt.

Diese Erklärung wurde von den Jugendamtsleitungen im Frühjahr 2022 beschlossen, der Ausschuss für Soziales im Hessischen Städtetag hat dies im Juni 2022 bestätigt und sich der Erklärung angeschlossen. Gleiches gilt für den Sozialausschuss des Hessischen Landkreistages.

Die 12 Thesen sollen das Selbstverständnis der Jugendhilfe zu den Kinderrechten beschreiben und Anhalt zur Ausgestaltung der gesetzlichen Regelungen bieten.

Herr Bender erläutert die einzelnen Thesen anhand einer Präsentation. Beispielhaft erklärt er zur These zehn, dass es ein ambitioniertes Ziel ist, die Kinder und Jugendlichen verstärkt mit einzubinden, und dass man daran arbeiten muss, was auch für die meisten anderen Thesen gilt.

Er schlägt vor, die einzelnen Thesen in den beiden Fachausschüssen zu behandeln.

Frau Grimmer teilt mit, dass sie in ihrer Zeit als Kita-Leitung auch schon mit dem Thema beschäftigt war und es seinerzeit dazu ein Projekt gegeben hat. Sie schildert, dass hierbei nicht die Kinder die größte Herausforderung darstellten, sondern die Eltern. Sie fragt an, ob man hierzu nicht auch den Stadt Elternbeirat mit einbeziehen kann. Herr Bender begrüßt diesen Vorschlag und sieht ihn als guten Ansatz.

OB Wagner ergänzt, dass man dies auch gut mit dem Arbeitskreis Kinderrechte verbinden und mit den Aktivitäten, die schon vorhanden sind, gut verzahnen kann.

Die Präsentation befindet sich ebenfalls **als Anlage** zum Protokoll.

## **TOP 7      Bericht über das diesjährige Sommerferienprogramm**

Herr Cowley, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendbildung, berichtet anhand einer Folienpräsentation.

Er teilt mit, dass auch in diesem Jahr das Sommerferienprogramm viele Angebote für Kinder und Jugendliche bereitgestellt hat. Dies benötigt viele Mitwirkende. Ohne die Wetzlarer Vereine, wäre die Umsetzung des Sommerferienprogramms schwierig, so Herr Cowley. Er berichtet, dass nach den Veranstaltungen immer eine Umfrage stattfindet, ob die Veranstaltung gut war, was man evtl. anders machen könnte und was sich gewünscht wird.

Es gab insgesamt 82 Veranstaltungen an denen 487 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben.

Ebenfalls gab es Angebote zur Berufsorientierung. Hierzu gab es 9 Angebote und es wurden damit 42 Jugendliche erreicht. Auf Nachfrage von Frau Müller, Agentur für Arbeit Wetzlar-Limburg, antwortet Herr Cowley, dass man durchaus noch mehr Angebote der Berufsberatung mit involvieren kann und dafür gerne mit der Agentur für Arbeit kooperieren werde.

Auch verschiedene Ferienfreizeiten, z. B. im Outdoor-Zentrum Lahntal oder nach St. Peter-Ording an der Nordsee u. a., konnten angeboten werden. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Wetzlar e. V. fand eine integrative Ferienfreizeit am

Edersee für Kinder von 8 bis 12 Jahren statt. Insgesamt gab es 28 Teilnehmende (22 von der Stadt Wetzlar und 6 von der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg), so Herr Cowley.

Abschließend berichtet er darüber, dass durch das Aktionsprogramm des Bundes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ unter anderem ein Tag im Phantasialand für 15,00 € Eintritt angeboten werden konnte. Das Aktionsprogramm des Bundes fördert alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren und der Förderungszeitraum ist vom 01.07.2021 bis zum 31.07.2023.

Herr OB Wagner bedankt sich bei Herrn Cowley für den Vortrag.

Die Folien sind dem Protokoll **als Anlage** beigelegt.

## **TOP 8        Mitteilungen**

Herr OB Wagner teilt Folgendes mit:

### **Änderungen bei den stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss:**

1. Herr Dr. Christoph Wehrenfennig, FDP-Fraktion (stellv. Mitglied), hat sein Mandat niedergelegt.  
Aufgrund dessen ergingen für die stimmberechtigte Mitgliedschaft und die Stellvertretung seitens der FDP-Fraktion folgende Vorschläge:  
Herr Thomas Schermuly als Mitglied und Herr Sven Ringsdorf als stellv. stimmberechtigtes Mitglied.  
Die Berufung erfolgt über die Stadtverordnetenversammlung.
2. Frau Dr. Insa Deeken, Caritasverband Wetzlar / Lahn-Dill-Eder e.V. (stellv. Mitglied), ist aus dem Caritasverband ausgeschieden und hat somit ihr Mandat niedergelegt. Seitens des Caritasverbandes wurde als Nachfolgerin Frau Stephanie Müller vorgeschlagen.  
Die Berufung erfolgt über die Stadtverordnetenversammlung.

### **Namensänderung bei einem beratenden Mitglied im Jugendhilfeausschuss:**

Frau Nicole Brinkmann, GWAB mbH, hat durch Heirat ihren Nachnamen geändert und heißt nun mit Nachnamen Bodensohn.

### **Umzug zweier Abteilungen des Jugendamtes:**

Die Abteilungen „Beurkundung und Unterhaltssicherung“ und „Frühe Hilfen/Kinderschutz“ sind im Juni übergangsweise in die Garbenheimer Straße 38 umgezogen.

Vorher waren die beiden Abteilungen in der Siegmund-Hiepe-Straße 1 ansässig. Dieses Gebäude wird nun für die übergangsweise Unterbringung der Feuerwache I in Wetzlar benötigt.

**Personelle Veränderungen im Jugendamt:**

- Frau Désirée Lehr hat am 01.08.2022 die Nachfolge von Herrn Bender angetreten und ist somit die neue Abteilungsleitung der Abt. Kindertagesbetreuung.
- Für die temporäre Stellenbesetzung der Jugendhilfeplanung (Krankheitsvertretung von Fr. Eichler) läuft derzeit noch das Auswahlverfahren.
- Das Stellenbesetzungsverfahren für die Abteilungsleitung Soziale Dienste ist in der finalen Phase und wird demnächst entschieden sein.

**TOP 9      Verschiedenes**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr OB Wagner für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung.

Für das Protokoll:

Gez.

Wagner  
Oberbürgermeister

Gez.

Bender  
Amtsleitung Jugendamt